

F 2276/17

UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE -

Wer und was hilft den Helfenden?

**19.06.2017 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Berlin**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Christine Stüben, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit

Christa Beermann, Demografiebeauftragte Ennepe-Ruhr-Kreis

Sina Matthies, Referat Prävention, Verband der Ersatzkassen e.V., Berlin

Marion Mikula, AWO Bundesverband e.V., Berlin

Frank Schumann, Leiter der Fachstelle Pflegende Angehörige, Berlin

Susanne Wallrafen, Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH

Stefan Wilderotter, Referatsleiter Pflege, Verband der Ersatzkassen e.V., Berlin

Imke Wolf, Catania gemeinnützige GmbH, Online-Beratung pflegen-und-leben.de, Berlin

MODERATION

Petra Kather-Skibbe, KOBRA Beruf|Bildung|Arbeit und freiberufliche Beraterin & Coach, Berlin

LEITUNG

Dr. Alexandra Krause, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin,
Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Die Familie ist immer noch die wichtigste Institution in der Bereitstellung von Pflegeleistungen. So wird die Mehrheit der Pflegebedürftigen größtenteils von

Familienangehörigen zu Hause versorgt. Mit der Pflege eines hilfebedürftigen Menschen ändert sich häufig auch das Leben der Pflegenden komplett. Neben dem hohen Organisations- und Zeitaufwand kann die Pflege für die Angehörigen auch körperliche, emotionale und finanzielle Belastung mit sich bringen. Umso wichtiger sind gute Rahmenbedingungen auf kommunaler und betrieblicher Ebene zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie passgenaue Beratungs- und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige.

ZIELE

Vor diesem Hintergrund geht die Veranstaltung den Fragen nach, welche Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige bereits existieren, wie tragfähig diese sind und welche sie ggf. noch benötigen, um gesundheitliche, psychosoziale und finanzielle Belastungen besser bewältigen zu können.

ZIELGRUPPEN

Praktiker/innen sowie Fach- und Führungskräfte der örtlichen und überörtlichen Fachberatung aus den Bereichen Pflege und Gesundheit, Pflegestützpunkte, Expertinnen und Experten für Vereinbarkeitsfragen und Fragen der Angehörigenpflege, Interessenvertretungen, Lokale Bündnisse für Familien, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte sowie weitere Interessierte.

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG, 19.06.2017

Uhrzeit

10.00 Ankommen und Anmeldung

10.10 Begrüßung und Eröffnung des Fachtages
Petra Kather-Skibbe und Dr. Alexandra Krause

10.20 Gesetzgeberische Initiativen zur Unterstützung pflegender Angehöriger
Dr. Christine Stüben, BMFSFJ / Dr. Martin Schölkopf, BMG

11.30 Workshops zu den Aspekten:
1) Prävention und Pflege
Stefan Wilderotter und Sina Matthies
2) Psychosoziale Entlastung
Imke Wolf
3) Erholungsangebote
Marion Mikula

13.00 Mittagspause

14.00	Unterstützung für pflegende Beschäftigte – Was können Kommunen tun? Christa Beermann
14.45	Vereinbarkeit von Pflege und Beruf – Was können Unternehmen tun? Susanne Wallrafen
15.30	Resümee und Ausblick: Wie können pflegende Angehörige in Zukunft besser gestärkt und entlastet werden? u.a. Frank Schumann
16.30	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel
Osloer Straße 116a
13359 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Alexandra Krause, MA Soziologie,
wiss. Referentin Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-321
krause@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

(inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.)

Mitglieder

96,00 Euro

Nichtmitglieder

120,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:



https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2276-17

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

ANLAGEN

Anmeldeformular

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

Telefax +49(0) 30/62980-150

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Internet: www.deutscher-verein.de

JETZT MITGLIED WERDEN



Wir bieten für alle, die in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der sozialen Arbeit tätig sind, ein gemeinsames Forum. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

IHRE VORTEILE

- ✓ 25 % der Teilnahmegebühren bei **Fachveranstaltungen** sparen
- ✓ **Netzwerk ausbauen** und Kontakte zu relevanten Akteuren knüpfen
- ✓ **Impulse geben** für Positionen und Empfehlungen
- ✓ **Fachzeitschrift** „Nachrichtendienst NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im **Mitgliederportal**
- ✓ **Sozialrechtsgutachten** von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten

Diana Pech, Mitgliederwesen: 030 62980 - 627, pech@deutscher-verein.de | www.deutscher-verein.de